

Kommunale Zusatzversorgungskasse
Mecklenburg-Vorpommern
Am Markt 22
17335 Strasburg (Uckermark)

ZMV - Aktenzeichen

PlusPunktRente
(Tarif 2018)

☐ Ja ☐ Nein

Antrag auf Betriebsrente wegen

(einschließlich PlusPunktRente)

☐ Altersrente

☐ Erwerbsminderungsrente

Bitte füllen Sie den Antrag sorgfältig aus und fügen Sie die benötigten Unterlagen in Kopie ohne Heft- und Büroklammern bei. Nicht beantwortete Fragen gelten als verneint.

A Angaben zur versicherten Person

Titel, Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Nationalität
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
Telefonnummer +49	E-Mail-Adresse
Steueridentifikationsnummer	
Bankverbindung des Rentenberechtigten (eigenes Konto):	
Bank: _____	
Kontoinhaber: _____	
IBAN: _____	
BIC: _____	

B Antragstellung in Vertretung der versicherten Person

☐ Bevollmächtigte/r (bitte Vollmacht beifügen)	☐ gesetzliche/r Vertreter/in (bitte Nachweis beifügen, z. B. Betreuerausweis)
Titel, Name, Vorname	Telefonnummer +49
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort

C Angaben zur gesetzlichen Rentenversicherung

1. Beziehen Sie eine Leistung aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder haben Sie eine beantragt? ☐ ja ☐ nein
2. Wann ist/war der Rentenbeginn? _____
3. Postabrechnungsnummer (PANR) Postrentennummer (PRNR)
- _____ (3-stellig) _____ (14-stellig)
- (Diese finden Sie in Ihrem Rentenbescheid.)

D Sonstige Angaben

1. Waren Sie aufgrund eines Beschäftigungsverhältnisses oder als Begünstigte/r eines Versorgungsausgleichs auch bei einer anderen Zusatzversorgungseinrichtung (ZVE) des öffentlichen oder kirchlichen Dienstes versichert? ☐ ja ☐ nein
- Name der Zusatzversorgungseinrichtung:
- _____
- Versicherungsnummer:
- _____
- Pflichtversicherungszeit bei einer anderen ZVE (von – bis)
- _____
- Wurden die Beiträge von dieser Zusatzversorgungseinrichtung erstattet? ☐ ja ☐ nein
2. Trat der Rentenfall aufgrund eines Arbeitsunfalls ein? ☐ ja ☐ nein
3. Wurde der Rentenfall durch einen Dritten verursacht? ☐ ja ☐ nein
4. Haben Sie nach dem Beginn der Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung von Ihrer Krankenkasse Krankengeld erhalten? ☐ ja ☐ nein
5. Wenn Sie nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert sind: Beziehen Sie neben Ihrer ZMV-Betriebsrente weitere Einkünfte (Arbeitsentgelt, Arbeitseinkommen oder vergleichbare Einkünfte)? ☐ ja ☐ nein

E Angaben zur Kranken- und Pflegeversicherung

Ich bin Mitglied in einer:

- ☐
- gesetzlichen Kranken-/Pflegekasse (z. B. AOK, BARMER, BKK etc.)

Name der Kranken-/Pflegekasse

Ich habe/hatte Kinder (Elterneigenschaft).

- ☐ privaten Kranken-/Pflegeversicherung
(bitte Nachweis beifügen: z. B. Beitragsnachweis, Versicherungsschein)

Name der Kranken-/Pflegeversicherung

F Erklärung des Antragstellers/der Antragstellerin

Ich erkläre ausdrücklich, dass ich

- die Anzeigepflichten zur Kenntnis genommen habe und beachten werde;
- die Erwerbsminderung nicht vorsätzlich herbeigeführt habe.

Mir ist bekannt,

- dass der Träger der gesetzlichen Rentenversicherung und die ZMV sich gegenseitig über die Rentenbezüge und das zugrundeliegende Versicherungsverhältnis Auskünfte erteilen;
- dass die ZMV sofort benachrichtigt werden muss, wenn nach Antragstellung Änderungen eintreten, die den Rentenanspruch nach Grund oder Höhe berühren (siehe Anzeigepflichten);
- dass überzahlte Rentenbeträge an die ZMV zurückzuzahlen sind.

Für Rentenzahlungen, die mir nach meinem Ableben nicht mehr zustehen, aber von der ZMV überwiesen werden, beauftrage ich das jeweils kontoführende Institut, mit Wirkung auch für meine Erben, diese an die Kasse zurückzuüberweisen, soweit ein Guthaben auf meinem Konto vorhanden ist. Bei der Rentenzahlung entbinde ich mein kontoführendes Geldinstitut – auch mit Wirkung für meine Erben – gegenüber der ZMV insoweit vom Bankgeheimnis, als dies für die Korrespondenz dieses Geldinstituts zur Klärung und Realisierung des Rückzahlungsanspruchs erforderlich ist.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

Hinweise zum Datenschutz:

Zur Erfüllung der der ZMV übertragenen Aufgaben werden personenbezogene Daten unter Einhaltung der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen verarbeitet.

Informationen zum Datenschutz und Ihren damit verbundenen Rechten entnehmen Sie bitte der folgenden Internetseite unter <http://www.zmv-strasburg.de/datenschutz-hinweise>.

Ort	Datum	Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers
Ort	Datum	Unterschrift des Mitkontoinhabers

- Anlagen:
- ☐ Vollmacht/Betreuerausweis (wenn B gefüllt)
 - ☐ Rentenbescheid der gesetzlichen Rentenversicherung (Deckblatt und Folgeseiten, Anlagen „Berechnung der persönlichen Entgeltpunkte“, „Berechnung der Rente“ und „Berechnung des monatlichen Zahlungsbetrags“) (wenn C1 mit ja beantwortet)
 - ☐ Antrag Überleitung (wenn D1 mit ja beantwortet)
 - ☐ Nachweis Unfallkasse/Berufsgenossenschaft (wenn D2 mit ja beantwortet)
 - ☐ Abtretungserklärung und Ermittlungsfragebogen (wenn D3 mit ja beantwortet)
 - ☐ Bescheinigung über Krankengeld (wenn D4 mit ja beantwortet)
 - ☐ Nachweise Einkünfte (wenn D5 mit ja beantwortet)
 - ☐ Anlage Arbeitgeber
 - ☐ Anlage PlusPunktRente (Tarif 2018)
 - ☐ _____

Anlage - Arbeitgeber

1. Ist der/die Versicherte aus Anlass des Eintritts des Versicherungsfalles (z. B. gesetzlicher Rentenbeginn) aus dem Beschäftigungsverhältnis ausgeschieden?

ja, mit Ablauf des: _____

nein, das Beschäftigungsverhältnis wurde/wird beendet zum: _____

nein, das Beschäftigungsverhältnis ruht wegen: _____

nein, das Beschäftigungsverhältnis wird nicht beendet.

2. Ist die Abmeldung aus der Zusatzversorgung beigefügt?

ja nein, wurde/wird zum _____ gemeldet

3. Soweit hier bekannt ist, hat der/die Versicherte über den Rentenbeginn hinaus Krankengeld aus der Krankenversicherung erhalten?

ja nein

4. Der/Die Versicherte hat aus dem Beschäftigungsverhältnis zusatzversorgungspflichtiges Arbeitsentgelt erhalten, bis einschließlich _____

Der Anspruch auf Entgeltfortzahlung bestand bis einschließlich _____ .

Tariflicher Anspruch auf Krankengeldzuschuss bestand bis einschließlich _____ .

Hinweise:

- das Bestehen des Anspruches genügt, auch wenn keine Zahlung erfolgt ist
- nicht über den Beginn der Rente wegen Erwerbsminderung oder wegen Alters aus der gesetzlichen Rentenversicherung hinaus
- vgl. § 62 Absatz 2 Satz 4 und 5 ZMV-Satzung

5. Wird Ersatzanspruch auf die Betriebsrente geltend gemacht?

☐ ja ☐ nein

wenn ja, ☐ wegen vorschussweise gezahlter Krankenbezüge

auf den Betrag von _____

nach Abzug der Ersatzleistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung

für den Zeitraum vom _____ bis _____

Der Anspruchsübergang kann nur für die im selben Zeitraum zustehende Betriebsrente geltend gemacht werden.

☐ aus sonstigen Gründen

Hinweis:

Wird Ersatzanspruch aus sonstigen Gründen erhoben, ist eine Abtretungserklärung des Antragstellers/der Antragstellerin mit Betragsangabe erforderlich.

Bankverbindung für die Überweisung des Ersatzanspruchsbetrages

IBAN

BIC

Name des Geldinstitutes

Verwendungszweck (für Überweisungsträger)

Hinweise zum Datenschutz:

Zur Erfüllung der der ZMV übertragenen Aufgaben werden personenbezogene Daten unter Einhaltung der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen verarbeitet.

Informationen zum Datenschutz und Ihren damit verbundenen Rechten entnehmen Sie bitte der folgenden Internetseite unter <http://www.zmv-strasburg.de/datenschutz-hinweise>.

Name und Telefonnummer des Sachbearbeiters

Name und Telefonnummer des Ansprechpartners für Rückfragen zum Meldewesen

Ort

Datum

Stempel, Unterschrift Arbeitgeber

Anlage - Antrag auf Betriebsrente aus der PlusPunktRente

Tarif 2018

(nur ausfüllen, wenn Vertragsbeginn ab 01.01.2018)

ZMV-Vertragsnummer _____	
Ich beantrage die: ☐ Altersrente ☐ Erwerbsminderungsrente	
Die Hinterbliebenenversorgung soll weiterhin abgesichert sein: ☐ ja ☐ nein	

ZMV-Vertragsnummer _____	
Ich beantrage die: ☐ Altersrente ☐ Erwerbsminderungsrente	
Die Hinterbliebenenversorgung soll weiterhin abgesichert sein: ☐ ja ☐ nein	

ZMV-Vertragsnummer _____	
Ich beantrage die: ☐ Altersrente ☐ Erwerbsminderungsrente	
Die Hinterbliebenenversorgung soll weiterhin abgesichert sein: ☐ ja ☐ nein	

Hinweise zum Datenschutz:

Zur Erfüllung der der ZMV übertragenen Aufgaben werden personenbezogene Daten unter Einhaltung der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen verarbeitet.
Informationen zum Datenschutz und Ihren damit verbundenen Rechten entnehmen Sie bitte der folgenden Internetseite unter <http://www.zmv-strasburg.de/datenschutz-hinweise>.

Ort	Datum	Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers
-----	-------	---

Kommunale Zusatzversorgungskasse
Mecklenburg-Vorpommern
Am Markt 22
17335 Strasburg (Uckermark)

ZMV - Aktenzeichen

Bescheinigung über Krankengeld

(Von der zuständigen Krankenkasse auszufüllen.)

Bei Bezug einer Erwerbsminderungsrente immer von Ihrer Krankenkasse ausfüllen lassen.

Für die versicherte Person liegt ein Antrag auf Betriebsrente vor.

Die Betriebsrente ruht, wenn für einen Zeitraum ab Rentenbeginn:

- Krankengeld vom gesetzlichen Rententräger nicht oder nicht in voller Höhe zurückgefordert werden konnte (§ 50 Absatz 1 SGB V) oder
- eine Erstattung nicht erfolgt und Krankengeld - ggf. auch gekürzt - gezahlt wurde (§ 50 Absatz 2 SGB V).

Wir bitten daher um Übersendung der Abrechnung mit dem Träger der gesetzlichen Rentenversicherung zur Erstattung des ab Rentenbeginn gezahlten Krankengeldes.

A Angaben zur versicherten Person

Titel, Name, Vorname, ggf. Geburtsname		Geburtsdatum
Straße, Hausnummer		Postleitzahl, Ort

B Angaben zur Krankenkasse

Name und Anschrift der Krankenkasse

C Angaben zum Krankengeld

☐ Folgendes Krankengeld konnte nach Rentenbeginn vom gesetzlichen Rentenversicherungsträger nicht zurückgefordert werden (bitte Abrechnung beifügen):

oder

☐ Es erfolgte keine Erstattung. Der Rentner hat nach Rentenbeginn ein ggf. gekürztes Krankengeld in folgender Höhe erhalten bzw. wird es erhalten:

vom _____	bis _____	täglich _____	€
vom _____	bis _____	täglich _____	€
vom _____	bis _____	täglich _____	€
vom _____	bis _____	täglich _____	€

☐ Gekürztes Krankengeld wird voraussichtlich gezahlt bis: _____.

☐ Ab Rentenbeginn (nicht Beginn der Zahlung) wurde kein Krankengeld gezahlt.

Hinweise zum Datenschutz:

Zur Erfüllung der der ZMV übertragenen Aufgaben werden personenbezogene Daten unter Einhaltung der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen verarbeitet.
Informationen zum Datenschutz und Ihren damit verbundenen Rechten entnehmen Sie bitte der folgenden Internetseite unter <http://www.zmv-strasburg.de/datenschutz-hinweise>.

Name und Telefonnummer des Sachbearbeiters

Ort

Datum

Stempel, Unterschrift

Anzeigepflichten der Versicherten/Rentner

Auszug aus § 48 ZMV-Satzung

(Pflichten der Versicherten und Betriebsrentenberechtigten)

- (1) Versicherte und Betriebsrentenberechtigte sind verpflichtet, der Kasse eine Verlegung ihres Wohnsitzes oder dauernden Aufenthalts sowie jede Änderung von Verhältnissen, die ihren Anspruch dem Grunde oder der Höhe nach berühren können, unverzüglich in Textform mitzuteilen.
Insbesondere sind mitzuteilen
 1. von allen Betriebsrentenberechtigten
 - a) die Versagung der Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung,
 - b) die Beendigung der Rentenzahlung aus der gesetzlichen Rentenversicherung;
 - c) der Bezug von Arbeitsentgelt, Arbeitseinkommen, Mutterschaftsgeld, Übergangsgeld, Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Versorgungskrankengeld, Übergangskrankengeld, Unterhaltsgeld und Verletztengeld;
 - d) der Bezug einer Teilrente
 - e) die Änderung der Rentenart in der gesetzlichen Rentenversicherung
sowie
 2. bei Betriebsrenten aus eigener Versicherung
der Wegfall der Berufsunfähigkeit oder der Erwerbsminderung und die Änderung von voller in teilweise oder von teilweise in volle Erwerbsminderung und die Änderung der Höhe der Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung wegen Hinzuverdienstes,
 3. bei Betriebsrenten für Witwen/Witwer sowie Lebenspartner/innen im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes
 - a) die erneute Eheschließung,
 - b) der Bezug von Alters- oder Erwerbsminderungsrenten aus eigener Versicherung, Ruhegehalt oder vergleichbare Dienstbezüge aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis, Rentenleistungen berufsständischer Versorgungseinrichtungen,
 4. bei Betriebsrenten für Waisen
das Ende der Schul- oder Berufsausbildung oder eines freiwilligen sozialen Jahres oder der Wegfall der Unterhaltsbedürftigkeit, wenn das 18. Lebensjahr vollendet ist.
- (2) Versicherte und Betriebsrentenberechtigte sind ferner verpflichtet, innerhalb einer von der Kasse zu setzenden Frist auf Anforderung Auskünfte zu erteilen sowie die erforderlichen Nachweise und Lebensbescheinigungen vorzulegen.
- (3) Die Kasse kann die Betriebsrente zurückbehalten, solange der Betriebsrentenberechtigte seinen Verpflichtungen nach den Absätzen 1 und 2 oder seiner Verpflichtung, die Überleitung der Versicherung auf die Kasse zu beantragen, nicht nachkommt.
- (4) Verletzen Versicherte oder Betriebsrentenberechtigte ihre Pflichten nach dieser Vorschrift, können sie sich nicht auf den Wegfall der Bereicherung berufen.

Bei Inanspruchnahme der „Riester“-Förderung für die Arbeitnehmerbeteiligung oder die PlusPunktRente ist jede Änderung mitzuteilen, die zu einer Minderung oder zum Wegfall des Zulagenanspruchs nach dem Einkommensteuergesetz („Riester“-Förderung) führt.

Auszug aus § 202 Absatz 1 Satz 3 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch:

„Der Versorgungsempfänger hat der Zahlstelle seine Krankenkasse anzugeben und einen Krankenkassenwechsel (...) anzuzeigen.“